

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 61 (1981)
Heft: 7-8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITARBEITER DIESES HEFTES

Walter Haller, geboren 1939, Maturitätsprüfung in Zürich und 1958–1965 Studium der Rechtswissenschaft in Zürich und Stockholm. 1965 Dr. iur. der Universität Zürich, 1969 Gastforscher in Ann Arbor (USA). 1975 Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Zürich.

Gerold Hilty, geboren 1927, Maturitätsprüfung in St. Gallen. 1946–1953 Studium der Romanistik in Zürich und Madrid, 1953 Dr. phil. I der Universität Zürich, 1959 Professor für Romanische Philologie an der Universität Zürich. 1980–1982 Rektor der Universität Zürich.

Gerhard Huber ist 1923 in Basel geboren. Studium der Jurisprudenz, Philosophie, Psychologie und Soziologie an den Universitäten Basel und Genf. Dr. iur. (1947), Dr. phil. (1950). 1954 Privatdozent für Philosophie, Universität Basel. Seit 1960 Ordinarius für Philosophie und Pädagogik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. 1973 Vizepräsident, seit 1978 Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates. Publikationen: *Das Sein und das Absolute*, 1955; *Gegenwärtigkeit der Philosophie*, Vorträge und Aufsätze, 1975.

Matthias Kummer ist in Bern am 22. Oktober 1946 als Bürger von Krattigen geboren. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern, das er 1973 mit dem Fürsprecherpatent abschloss. Anschliessend Aufnahme der Berufstätigkeit als Sekretär der Berner Handelskammer. Ab 1976 Direktionssekretär der Justizdirektion des Kantons Bern. Ab Herbst 1978 juristischer Mitarbeiter in der Geschäftsführung des Vororts und seit Herbst 1980 Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Sein Beitrag ist die überarbeitete Fassung eines vor dem kantonalbernerischen Handels- und Industrieverein, Sektion Bern, gehaltenen Referats.

Robert Leuenberger, geboren 1916, Studium der Germanistik, der Anglistik und der Geschichte an der Universität Bern, 1945 Dr. phil. I. 1946–1957 Mittelschullehrer in Biel und Studium der Theologie in Basel, Dr. theol. 1957–1963 Studentenseelsorger an der Universität Basel und Leiter der Kirchlich-theologischen Schule in Basel. 1965 Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich. 1974 bis 1976 Rektor der Universität Zürich.

Hermann Lübke, geboren 1926, deutscher Staatsangehöriger. 1951 Dr. phil. der Universität Freiburg i. Br., 1960–1963 Dozent an der Universität Münster (Westfalen), 1963–1966 Professor für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. 1966–1969 Staatssekretär für Hochschule- und Kirchen-Angelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen. 1969–1971 Professor für Philosophie wiederum an der Ruhr-Universität in Bochum. Seit 1971 Professor für Philosophie und politische Theorie an der Universität Zürich.

Ernst Nef, 1931 in Basel geboren, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie in Zürich und London und promovierte 1956 mit einer Dissertation über «Das Werk Gottfried Benns» (Arche Verlag, Zürich). Seit 1956 Gymnasiallehrer, zuerst in Luzern und Winterthur, ab 1975 in Bülach. Im Frühling 1974 als Gastdozent am Bryn Mawr College, Pennsylvania USA. Neben literaturwissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlichte er 1970 eine komparatistische Untersuchung, «Der Zufall in der Erzählkunst» (Francke Verlag, Bern). Literaturkritik in verschiedenen Zeitungen und im Radio.

Hans E. Tütsch, 1928 geboren, war von 1946 bis Ende März 1981 Mitglied der Auslandredaktion und Auslandkorrespondent der Neuen Zürcher Zeitung. Er berichtete aus Washington von 1972 bis zu seinem Rücktritt und war zuvor

zweimal «Visiting Full Professor of History» an der Wayne State University in Detroit gewesen. Im März 1978 erschien sein Aufsatz «Der Präsident und King Kongress», im September 1979 eine

Analyse des amerikanischen Neokonservatismus. Der Beitrag in diesem Heft entspricht einem vor der Deutschen Gesellschaft für Aussenpolitik in München gehaltenen Vortrag.

Prof. Dr. iur. Walter Haller, 8122 Binz-Pfaffhausen, Gättenhusenstrasse 8

Prof. Dr. phil. Gerold Hilty, 8942 Oberrieden, Fachstrasse 59

Prof. Dr. phil. et iur. Gerhard Huber, 8049 Zürich, Kürbergstrasse 8

Prof. Dr. phil. Felix Philipp Ingold, 9133 Esslingen, Emmat

Tomoko Inukai, Japan

Dr. phil. Georg Kreis, 4054 Basel, Schalerstrasse 26

Matthias Kummer, Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins,

8001 Zürich, Börsenstrasse 26

Paul Lendvai, A-1190 Wien, Peter Altenbergstrasse 31

Prof. Dr. theol. Robert Leuenberger, 8700 Küsnacht, Schiedhaldenstrasse 24

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Prof. Dr. phil. Hermann Lübke, 8840 Einsiedeln, Birchli, Haus Claudia

Hans Ulrich Meyer, F-92160 Antony, 81, rue Roger Salengro

Dr. phil. Ernst Nef, 8037 Zürich, Nordstrasse 127

Rudolf Peyer, 4143 Dornach, Raingartenweg 7

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Dr. phil. Roland Stiefel, 4463 Buus, Holtweg 234

Dr. iur. Hans E. Tütsch, USA-Chevy-Chase, Maryland, 4701 Willard Ave.



STEINFELS

bringt alles ins Reine

Friedrich Steinfels AG, 8023 Zürich